Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Vorigem Man sy vo
richten dy Juden Do
tham ein grosser stuf
vnd ystall vom himl
vnd erfullt das hauß
Das dye Junger re
selbs vergassem Der
heylig geist sas pe
sunder auff re vgli
chem haupt der
heylig geist ward in
m emen fewrein zu
gem gesant Dauon
emphiengen sy chraft
Dy stunden auff vnd
predigattem das yez
wart das hett man
vor nye gehört Dy
warem des heylign
geists voll Dy spra
chen was er in zu
Sprechen gab new
wartt warem few
rein ein yglich mesch

Vernam dy sprach in
der es geporen was
Das teit dem Judn
vill zoren darumb
liessem sy es mit dy
wart flossen aus rem
mund vnd grabem
manigen hertzen kraft
dy re predig geren
horttem Dy erstorth
dem vngelauben vnd
do das volkh das ver
nam do tham ein gros
se menig vnd hortten
do das wunder vnd
vernamen all re zun
gem vnd re wartt
Dy sprachen alle das
ist ein gros wunder
Dy sprechent Vnsre
zungen pas dan wir
selber wir wissem
da well das sy von
Galilea geporn sind